

Antrag: Damit Kinder gut aufwachsen – Kin derschutz und Prävention ausbauen

06. Juli 2016

Antrag: Damit Kinder gut aufwachsen – Kin derschutz und Prävention ausbauen

06. Juli 2016

Kinder haben das Recht, vor Vernachlässigung, emotionaler und körperlicher Misshandlung oder sexuellem Missbrauch geschützt zu werden. Sie gehören zuden schwächsten Mitgliedern unserer Gesellschaft. Ihr Aufwachsen muss best-möglich unterstützt werden, sie sollen bestmöglich geschützt und ihre Rechte geachtet werden.

Deutscher Bundestag
18. Wahlperiode
Deutschliche 18/9064
06.07.2016

Antrag
der Abgeordneten Dr. Franziska Brantner, Katja Dörner, Ulla Schwan, Daria Wagner, Karoline Schütz-Ansche, Dr. Harald Torga, Beate Walter Rosenbitter, Elisabeth Scharfenberg, Kai Gehring, Maria Klein-Schmeink, Tabea Hoffner, Kerstin Andersen, Ekin Deligöz, Ulrike Höfken, Markus Kroll, Beate Müller-Gesmeke, Brigitte Pfisterer, Cornelia Prüfer, Dr. Julia Viefelund und der Fraktion DIE LINKE: GRÜNE

Damit Kinder gut aufwachsen – Kinderschutz und Prävention ausbauen

Die Bundestag will/has/has/has

I Die Deutsche Bundestag will/has/has/has

Kinder haben das Recht, vor Vernachlässigung, emotionaler und körperlicher Misshandlung oder sexuellem Missbrauch geschützt zu werden. Sie gehören zu den schwächsten Mitgliedern unserer Gesellschaft. Ihr Aufwachsen muss bestmöglich unterstützt werden, sie sollen bestmöglich geschützt und ihre Rechte geachtet werden.

Es muss wieder mehr und mit Blick auf die Geschlechtergleichheit als Voraussetzung für ein gutes Leben, insbesondere durch die Förderung von Frauen und Mädchen, erreicht werden. Auch wenn die geschlechtliche Identität für diese besonderen Fälle von Kindeswohlgefährdung in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen hat, so sind jedoch die wahren Dimensionen der Anzahl der Betroffenen heute noch nicht gekannt.

Der Kinderschutz muss es schaffen, mehr zu tun, als nur die Verhinderung von Kindeswohlgefährdungen. Ein zentrales Element der kinderschutzrechtlichen Verantwortung, die alle geschlechtlichen Fälle umfasst, ist die Kindeswohlgefährdung, die geschlechtlich bedingt sein kann. Geschlecht ist dabei nicht nur ein Merkmal der Identität, sondern auch ein Merkmal der Zugehörigkeit zu einer Gruppe, die besonderen Schutz und Unterstützung bedarf.

In den vergangenen Jahren hat sich der Kinderschutz nicht nur weiter verbessert. Das ist ein Zeichen für die Fortschritte bei der Förderung der Rechte der Kinder und Jugendlichen. Die Gesetzgebung hat die Verantwortung der Kinder und Jugendlichen

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt

Hier geht es zum Antrag

Quelle: <http://www.ekin-deligoez.de/?id=3017456>

© Ekin Deligöz, MdB 2019